

Leve Leserinnen un Leser vun't Infoblatt,

Dat "Gipfeltreffen vun' Bühnenbund" gegen den G7-Gipfel in Weißenhäuser Strand

In Weißenhäuser Strand weer dat Gipfeltreffen vun'e G7 Staaten, in Molfsee weer dat Gipfeltreffen vun' Bühnenbund – dat hett jedenfalls de NDR-Welle Nord so formuleert. Platt-Reporter Lornz Lorenzen weer nämli mit sien Ü-Wagen live mit dorbi, as de 29. Plattdüütschen Theaterdaag in't Freilichtmuseum in Molfsee startet sünd. Na twee Johr Paus vunwegen Corona güng dat wedder rund in de ole Winkelschüün. Dank an alle, de op de Bühn un achter de Bühn stahn hebbt, de holpen hebbt, de tokeken hebbt, de sik üm de Technik kümmer hebbt, insprungen sünd, de mit Raat un Tat jümmers to Steed weern! Dank ok an Lornz Lorenzen för de super Berichte. Acht Bühnen (fast), acht Daag, acht Stücke. Hier kümmt en Billerbogen vun acht dulle Daag.

Veel Spaaß bi't Studeern wünscht

Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

De NDR weer live mit dorbi



Höört mol rin:

Berichte vun de Eröffnung

<https://share.ard-zdf->

[box.de/s/NKRL5CLoRgX6LkK](https://share.ard-zdf-)

[https://share.ard-zdf-
box.de/s/6ib-niLPnT6Gc5GB](https://share.ard-zdf-)

Bunter Theoter Billerbogen Molfsee

12. Mai: De Löwenstedter kaamt



Wat weer dat för en gewagten Anfang vun de 29. Plattdüütschen Theoterdaag in't Freilichtmuseum Molfsee: Live-Theoter mit Film-Theoter tosamen. Dat hett dat noch nienich geven. Aver „De Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ hebbt dat mit Bravour hinkregen. „In de Juni geev dat immer Erdbeeren“ – dat Stück hett Birgit Bockmann de Löwenstedter sotosseggen op't Liev toschreven. De Idee: Dat Thema Flucht mol ut en anner Perspektive to wiesen: Martin mutt ut Sleswig-Holsteen mit sien Familie flüchten – un lanndt jichtenswo in en ganz anner Kultur. „Dat mööt wi ju nu mol tomoden“, hett Gesa Retzlaff vun' Bühnenbund Sleswig-Holsteen de Toschauer wohrschuet. Steffen Ketelsen weer Martin un hett live op de Bühn speelt. Twüschendörch hebbt se de enkelten Szenen mit all de annern Schauspeler*innen as Film wiest. Güng nich anners vunwegen Corona. Dat Publikum weer deep anröhrt.

Text: th, Foto: Michael Ermel

De Hunnertjähriken . . .

Plattdüütsches Theoter gifft dat all siet dat Middelöller. Meist över 500 Johr hebbt ok de fief Bühnen op'n Buckel, de Gesa Retzlaff, de Vörsittersche vun' Bühnenbund, ehrt hett. Itzehoe is 102 Johr old, Lübeck 103, Kiel 101,

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Glückstadt 101 un Flensburg 102. Wi graleert vun Harten!



Text: th, Foto: Michael Ermel

13. Mai: Freitag der 13. för de Rendsborger

Tja, dat weer nu so'n echten Freitag, der 13., denn en vun'e Bühne Rendsborg hett Corona kregen un se kunnen ehr Stück „Single, 66, söcht . . .“ nich spelen. Dorbi harrn se sik so freut, endli mol wedder op de Bühne to stahn na all den Coronamist.



Ersatz muss her: Stefii Steup mit ehre Danzdeerns sünd denn ganz flink insprungen. Dor weer Stimmung in de ole Winkelschüün in Molfsee. De plattdüütschen Deerns hebbt de Bühne rockt mit Gassenhauer un Ohrwürmer un ehr egen plattdüütsche Texte. Un natürl mit ehr Sabbeln vun all'ns, wat en so passeern

kann in' t Leven. Steffi hett de Lüüd inheizt un wenn dor nich so veele Stöhl in' Wech west weern, denn harrn de Lüüd wiss noch anfun-gen to tanzen. Nächstes Johr sünd ji wedder mit vun'e Partie, leve Rendsborger!

Text: th, Foto: th

14. Mai: Vun Leevslust un Mordlust



De Preetzer Bühn is to Gast mit de swatte bit-tersööt Komödie „Lüttje Eheverbreken“. Clau-dia Siemsen un Andreas Lüdtken hebbt so mankeen in't Publikum in't Grübeln bröcht. Hett Lisa nu ehrn Mann ümbringen wullt? Oder is he de Trepp rünnerfullen? Hett Jan wükl bi den Sturz sien Gedächtnis verloorn oder flun-kert de sik wat tosamen? En beten wat vun Leevslust un Mordlust, vun Lögen un Ver-truun. Dat Stück vun Éric-Emmanuel Schmitt hebbt de Twee mit richtig veel Leven füllt.

Text und Foto: th

15. Mai: En Amüseer-Avend



De Nedderdüütsche Bühn Elmshorn un „De jungen Platten“ hebbt dat Publikum amüseert.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

De Jungs un Deerns künnt wunnerbor Platt-düütsch schnacken un hebbt ünner de Leit vun Gerd Richert un Elsbeth Kruse Döntjes un Sketche wiest. Achterran geev dat noch mehr to'n Smüüstern bi den Schwank "De Apenbarungseid". Un in de Paus hett sik dat Publikum Koffi un Koken smecken laten.

Text: th, Foto: Retzlaff

19. Mai: En Herd un en Fru



En Herd un en Fru op de Bühn. Un natürl de Wand, mit de se ümmer schnacken deit, wiel datt ehr Mann na 20 Jahr Ehe keen Lust mehr op Tohöörn hett. Un jedeen Dag steiht Bella an' Herd un dröömt vun en Glas Wien an't Meer. Bella lett ehr Leven Revue passeern. Bittersööt is de Komödie vun Willy Russell un dat hett Sonja Weber vun de Nedderdütsche Bühne Flensburg wunnerbor speelt. Düt Hin un Her twüschen hüüt un güstern, twüschen Moot hebben un Twiefel, twüschen stillholn un sik wat truen. Un optletzt sitt se tatsächli ünner'n Sünnschirm an't Meer un is sik wiss: Ik bün Bella Butenschön un ik bün wat wert. Deepdinkern un gespannt seet dat Publikum ünner't Reetdack un weer sik wiss: Dat weer grootardig un Sonja Weber kunn för ehr geföhlvull Speel langen Bifall mit na Huus nehmen.

Text/Foto: th

20. Mai: Twee narrsche Frünn



Twee Mannslüüd, twee Betten, Disch un Schapp. Dat is dat niege Tohuus vun Elling un Kai Uwe. De sünd jüst ut'e Psychiatrie rut - un warrd nu in't echte Leven rinsmeten. Nu hebbt se twaars en egen Wahnung, aver keen Ahnung, woans se den Alldag wuppen schüllt. De en tüdert sik Levens-Geschichten torecht, de anner is all bang, wenn dat Telefon bimmelt. De Nedderdütsche Bühne Kiel weer to Gast mit dat Stück „Elling“. Markus Laurenat un Ulli Thode hebbt de beiden narrschen Mannslüüd as echt speelt. Mol liesen un vull Bevern, mol opsternaatsch luud un vull Dullheit. Vun't Publikum geev dat dorför överlangen Bifall.

21. Mai: Dree Mann an de Küst



Dree Mann an de Küst - un alle dree tüdelt sik wat tosamen. De en is en Millionär un gifft sik

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

as armen Schlucker ut, de anner is en armen Schlucker un warrd as Millionär ansehn un de drütte is blots de Deener un mutt dat verdrehte Speel mitspelen. sik wat tosamen. De Nedderdüütsche Bühne Ahrensborg hett dat Verwirrspeel in't Grandhotel Wellenblick op't Best präsentiert - nich blots de Schauspielerinnen un Schauspeler in ehr verscheden Rullen, ok dat besünners schöne Bühnenbild hett de Toschauer Lust op en fidelen Avend in't Luxushotel op Amrum maakt.

Text/Foto: th

22. Mai: En lütt Huus in'n Snee



Bi den letzten Dag vun de 29. Nedderdüütschen Theoterdaag in Molfsee bruusde de Sneestorm dörch de ole Winkelschüün. Denn de Nedderdüütsche Bühn Niemünster weer mit de achtersinnige Komödie „Dat lütte Huus in'n Snee“ to Gast. Un iesekoolt weer dat in't Stück vun Renate Wedemeyer nich blots buten vör de Döör, ok binnen weer de Stimmung mankeen Mol iesig. Wenn twee Paare in en lütt Huus tosamen insneet warrd, denn geiht dat mankeen Mol hooch her. Denn kaamt eerst de richtigen Probleme op'n Disch. Denn warrd Kloortext schnackt. Un dat hebbt de Schauspielerinnen un Schauspeler so richtig

goot hinkregen. Dat Stück hett 2019 den Konrad-Hansen-Pries wunnen. To Recht - dat funnen ok de Toschauer, de örnli applaudeert hebbt. Un denn heet dat: Inpacken. Nich blots för de Nedderdüütsche Bühn Niemünster . . .

Text/Foto: th

Anpacken, inpacken un denn af na Huus



De Niemünsteraner weern achter de Bühn all an't Inpacken un vör de Bühn güng dat denn ok rund. Kloor Schipp maken in de Winkelschüün: Gerd Finke un sien Fru Doris hebbt de Technik afbuut un all den Kraam, de dorto höörn deit, de schönen warmen Deken müssen in Boxen rin un all'ns, wat en vörher rinsleept hett, müss wedder mit na Huus.

Text/Foto: th

Un dat Enn vun't Leed? Acht Daag Amüsement, acht Theoter-Stücke, präsentiert vun acht Bühnen vun' Nedderdüütschen Bühnenbund Schleswig-Holstein (mit en lütte Utnahm an Fridag, den Dörteinsten . . .)

Vun gode Geister un warme Deken . . .

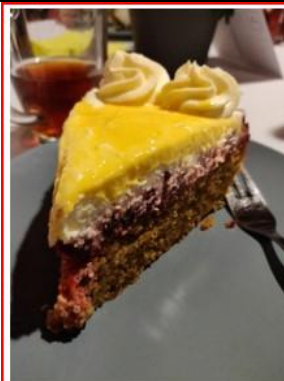


Warme Deken müssen ran – denn dat weer eerst Mai un echt koolt in'e Winkelschüün . . .



Ohne uns Allrounder un Technik-Mann Gerd löppt nix. He kann all'ns, weet Raat, buut op, maakt luud un lie-sen un hell un duuster un hett jümmers gode Luun. Danke Gerd.

De leven Lüüd achter de Kass hebbt uns jümmers ünner de Arms grepen . . .



Lecker Eten un Drinken un jümmers en fründli Schnack vun de Familie Jöns ut Techelsdörp.

Dank an all de flietigen Hölps-lüüd vun de Bühnen – de nich to sehn sünd, aver all'ns so super för uns To-schauers op-un ümbuun doot.



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat gifft dat blots in Molfsee: Noch mol fix buten vör de Schüün den Text öven – so as de Bühne Kiel. Hier öövt Sabine Alipour mit Souffleuse Inge Knust – un Katharina Menzer vun de Kieler Technik amüseert sik. Schön, datt wi ju mol to Gesicht kriegt - alle Toschnacker un Techniker*innen un Hölpslüüd.



De NDR live mit den Ü-Wagen vör de Winkelschüün – un Platt-Reporter Lornz Lorenzen jümmers mit sien Mikro ünner de Lüüd. Tolle Berichte un Interviews (hier mit Regisseurin Birgit Bockmann) in't Radio un in't Internet.

Freitag, der 13. in Molfsee – un Steffi Steup un ehr Danzdeerns hebbt uns ut'e Bedrullje holpen un sünd insprungen, as dat bi de Rendsborger Bühn en Corona-Fall geev. Wat hebbt wi uns freut!



Danke an alle Bühnen un an Steffi. Dat weer en Barg Arbeit, aver ji weer't toll un hebbt dat Publikum mitreten!

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Aktuelles

Dat is de niege Plattdüütsche Raat för Sleswig-Holsteen



Ingrid Bindzus, Marianne Ehlers, Christel Fries, Jan Graf, Klaus Jensen, Dirk Söhren un Kirsten Maria Voß – dat sünd de söven Maaten vun den niegen Plattdüütschen Raat vun Sleswig-Holsteen. Se sünd op en Wohlveranstalten in Rendsborg för de tokamen dree Jahr wählt wurrn. 11 Kandidaten hebbt sik to Wohl stellt – de söben hebbt dat denn schafft un schüllt de plattdüütsche Sprekergrupp in't Land vertreden. Johannes Callsen, de Beopdragte för Minnerheiten un Regionalspraken, hett sik för dat groot Engagement vun' Raat bedankt: „Der Plattdeutsche Rat für Schleswig-Holstein hat seit mehr als 20 Jahren eine wichtige Bedeutung und ist aus dem Plattdeutsch-Netzwerk in unserem Land nicht mehr wegzudenken.“

In de twintig Jahr hett de Plattraat veel op'n Wech bröcht – vör allen Dingen för de Bildung: Platt steiht nu in 44 Modellscholen op'n Stünnenplan. Ok in de Pleeg, de Wirtschaft un de Verwalten hett sik en Barg för de Plattschnacker doon. Nu wüllt se sik üm Platt in de Medien kümmern. „Funklock stoppen“ heet de Kampagne. Dat schall en egen Radiosenner geven - so as dat för anner Minnerheiten in Europa all lang gellen deit. „Die Herausforderungen für die niederdeutsche Sprache in Bildung, Medien und allen anderen Bereichen

des öffentlichen Lebens können wir nur gemeinsam meistern“, dor is sik Johannes Callsen seker.

Text: th, Foto: Christiane Ehlers

www.heimatbund.de

Wat is los op de Bühnen?

Nedderdüütsche Bühn Flensburg

Rund um Kap Horn

En musikaalsche Küstenfohrt



En musikaalsche Küstenfohrt maakt de Nedderdüütsche Bühn Flensburg. In'n Innenhoff vun't Flensborger Schifffahrtsmuseum geiht dat „Rund um Kap Horn“. Regisseur Philipp Lüsebrink hett dat ole Theosterstück mit niegen Swung inszeneert. Dor warrd danzt, musiziert, sunge – un natürl all'ns op Platt. Käptn Korl Nass un siee Stüermann Jonny hebbt de Habenkneipe „Kap Horn“ övernehmen. Op See kunnen se keen Geld mehr verdienen. Twüschen Seemannsleder un Seemannsgoorn dükert Irmgard op, de Tochter vun' Reeder. De will sik hier verstecken. Denn ehr Vadder will se mit en rieken Fründ verkuppeln. Korl gifft Irmgard as sien Nichte ut, denn kümmt noch en Detektiv in't Speel, Jonny verleeft sik natürl in de Deern un dat Schicksal nimmt sien

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Loop . . . Dat giff veer Musik un Danz, veer Platt un en Barg Spaas.

Text: th, Foto: Sönke Pencik

Termine: Fridag, 17. Juni, Sünndag, 19. Juni, Mittwuch, 22. Juni, Fridag, 1. Juli 2022 un Sünnavend, 2. Juli 2022.

Infos: www.niederdeutschebuehne.de

Kartenvorverkauf: www.eventim.de

Dat weer uns Speeltiet: Bühnenleiter Rolf Petersen kiekt na vöörn un na achtern

Mit dem musikalischen Lustspiel-Klassiker RUND UM KAP HORN von Fritz Wempner haben wir die Spielzeit im August 2021 unter freiem Himmel im Hof vom Flensburger Schifffahrtmuseum erfolgreich eröffnet und werden diese nun mit 7 weiteren Vorstellungen in der Zeit vom 17. Juni bis 3. Juli 2022 auch beenden.

Die Fördestadt Flensburg an sich ist schon eine Reise wert, aber wer einen Stadtbesuch mit einem fröhlichen Theaterabend verbinden oder auch nur ins Theater gehen möchte, den laden wir sehr herzlich ein, eine unserer KAP HORN-Vorstellungen zu den ermäßigten Preisen (23 & 19 Euro) zu besuchen. Dieses Angebot gilt für die Mitglieder anderer Bühnen; die Karten dafür können in unserem Büro bei Svenja Ganschow bestellt werden unter Tel. 0461-13790 (Mo-Mi & Fr 10-15 Uhr und Do 10-14 & 15-18 Uhr) oder per Mail mail@niederdeutschebuehne.de. Weitere Infos zum Stück und den Terminen verrät der Flyer, der sich im Anhang befindet.

Im Gegensatz zur Spielzeit 2020/21, die bis auf wenige Vorstellungen fast komplett der Pandemie zum Opfer gefallen ist, konnten wir in der nun bald zu Ende gehenden Spielzeit 2021/22 doch wieder Fahrt aufnehmen. Mit den entsprechenden Corona-Auflagen haben wir in unserem Studio wieder viele Vorstellun-

gen gespielt, allerdings ohne unsere Abonnements, da die notwendige Voraussetzung einer vollen Bestuhlung lange Zeit nicht absehbar bzw. gegeben war.

Nach der Premiere von BELLA BUTENSCHÖN ODER DE HILLIGE JOHANNA VUN DE INBOOKÖÖK im September 2021 konnten wir zwei Stücke, die bereits vor der Pandemie im Stadttheater Premiere hatten, doch noch im Studio spielen: EEN HART UT SCHOKOLAAD und IK BÜN TORÜCH VÖR MIDDERNACHT. Und auch für unser beliebtes Kinderstück in der Vorweihnachtszeit, diesmal PINOCCHIO, konnte sich der Vorhang auch für unsere kleinen Zuschauer wieder öffnen. Außerdem konnten wir viele Gastspiele und Sonderveranstaltungen, die wegen Corona abgesagt werden mussten, nachholen. Die bereits geplanten Vorstellungen im Stadttheater, in dem unsere Stücke in der Regel zuerst Premiere haben, wurden aber komplett abgesagt. Einige Stücke kommen nun erst in der nächsten Spielzeit zur Premiere, die wir voller Optimismus zurzeit auch wieder mit den Abonnements einrichten.

Die Spielzeit nähert sich langsam dem Ende und ich wünsche allen Bühnen auf diesem Wege eine erholsame Sommerpause, um mit neuer Kraft und voller Schwung in die nächste Spielzeit zu starten!

Text: Rolf Petersen

Niederdeutsche Bühne Neumünster

Hör-Schauspiel: Katharina de Grote

Nach einer erfolgreichen Premiere und Spielwoche unserer Inszenierung von Fisch für Veer im Mai, feiert die Niederdeutsche Bühne Neumünster am 10. Juni ihre letzte Premiere vor der Sommerpause. Regisseur Ulrich Herold erarbeitet mit einem siebenköpfigen En-



semble das Stück Katharina de Grote: Trauer, Zukunftsangst, Hilfsbedürftigkeit – diese Gefühlsregungen erwartet man in der Regel, wenn eine Mutter von vier Kindern mit einem Mal verwitwet. Katharina de Grote ist von einem anderen Schlag: Das Leben hat sie hart gemacht und sie streift sämtliche Konventionen ab, nimmt kaum Anteil am Tod ihres Mannes und erzieht ihre Kinder mit harschen Methoden. Sie beißt sich durch und ihr höchstes Gut ist ihre Unabhängigkeit – ganz gleich, ob sie damit sich selbst oder ihren Mitmenschen schadet, wem sie vor den Kopf stößt und ob sie am Ende einsam zurückbleibt.

Katharina de Grote ist ein eindringliches Hörspiel aus der Feder von Frank Grupe nach dem Theaterstück Big Maggie von John B. Keane. Es stellt gesellschaftliche Erwartungen und Moralvorstellungen auf den Kopf und präsentiert eine Heldin, die dem Leben das Beste für sich und ihre Kinder abtrotzt, auch wenn dies erst auf den zweiten Blick erkennbar wird.

In einer besonderen Hör-Schauspiel-Inszenierung setzen Regisseur Ulrich Herold und sein Ensemble sich mit diesem Stoff auseinander.

Text: Mareike Münz, Foto: NB Neumünster

Spieltermine und Infos: www.nb-nms.de

Karten für unsere Veranstaltungen:

Ticket Regional: www.ticket-regional.de/nbn

Telefon: 0651/9790777

Theatervereeren Süsel

Sommerpaus un niege Speeltiet planen

Dütmol gifft dat gornich so veel to berichten, wiel wi in de Sommerpaus sünd. An't Enn vun Juli maakt wi uns Mitgleederversammeln un bit dorhen wüllt wi woll ganz giern uns Programm för de Speeltiet 2022/23 op de Been stellt hebben.

Wi wünscht al de anner Bühnen en scheune Sommertiet un veel Erfolg bi al dat, wat ji vörhebbt.

Text: Detlef Storm

www.theater-suesel.de

Nedderdüütsche Bühne Preetz



Mit de Komödie „Ick söök een Mann de nich kann“ is de Nedderdüütsche Bühne Preetz twee Mol to Gast in't Landhaus Kirschenholz in Schillsdörp. An' Sünnavend, 25. Juni, gifft dat Theoter un Buffet. Los geiht dat üm Klock

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

öss. Dat Stück geiht op den Erfolgsroman „Suche impotenten Mann fürs Leben“ vun Gaby Hauptmann trüch. Carmen un ehr Fründinnen sünd dat leed, datt alle Mannslüüd jümmers blots dat Eene wüllt . . . un dorüm söökt se en Mann, de nich kann. Datt de verdammig goot utsehn deit un Carmen gor nich so geern will, datt he impotent is, maakt de Saak nich einfacher. Un denn is de Mann ok noch en ganz annern, as se dinkt un impotent is he ok nich. Dat Speel nimmt sien Loop. An' Sünndag, 26. Juni, speelt de Preetzer Bühn dat Stück noch eenmol in't Landhaus Kirschenholz – üm Klock dree bi Koffi un Koken satt. Korten giff dat blots bi't Landhaus Kirschenholz.

Text: th, Foto: NB Preetz

www.nbpreetz.de
www.kirschenholz.de

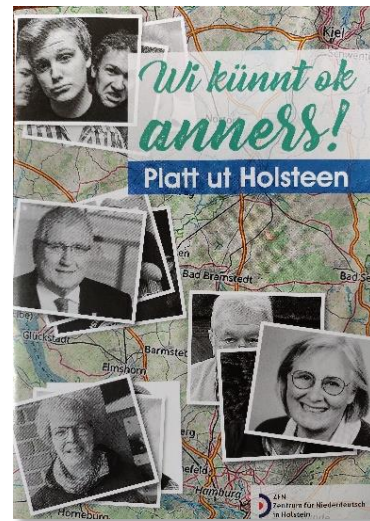
Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos giff dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com Kiek doch mol vörbi!

ANKIEKEN

Wi künnt ok anners –

En Heft över Platt-Minschen

Twee Jahr hett uns Corona all bi de Bux – dor sünd veele Kulturveranstalten einfach wechfulen. Keen Kunzerte, Keen Kunstutstellen, keen Theater, keen nix. Also hett sik Thorsten Börnsen vun't Platt-Zentrum Holsteen wat Besünneres utdacht: He hett de Kultur-Lüüd sotoseggen op sien Internetsiet optreden laten. In de Reeg „Wi künnt ok anners – Platt ut Holsteen“ stellt de Böverste vun't Zentrum Lüüd vör, de sik vör Platt op Platt engageern doot.



Ob dat nu bi't Theater is, bi de Musik, in't Museum, bi'n Film oder in'e Politik. So künnt de Toschauers liekers wat ut'e Platt-Welt mitnehmen. Nu giff dat de Reeg ok as lütt Heft. Ölben Interviews un Reportagen sünd mit dorbi – vun Parlamentspräsident Klaus Schlie bit hin na den

Film-Allrounder Mathias Schulz. En kann wat över de plattdütsche Punkband „Jack Pott“ lesen oder wat de leevsten Stücke sünd vun den Museumsbaas Holger Junkers. De Rapper „LPP 143“ is jüst so mit dorbi as de Komedi-Mann Jens Wagner. Rinkieken lohnt sik – dor kannst en Barg plietsche Lüüd kennenliern. De Reeg steiht ok op de Homepage vun't Zentrum un bi facebook. Un dor kann en noch en poor mehr Platt-Minschen entdecken.

Text: th, Foto: th

www.niederdeutschzentrum.de

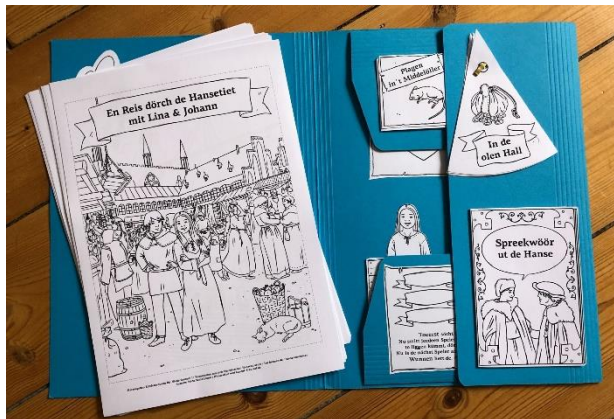
KINNER UN SCHOOL

Mit Lina un Johann in de Hansetiet

Spannendes Arbeitsmaterial to'n Rünnerloden

De Hansetiet is echt spannend – denn dor weer Plattdütsch de Spraak vun'e Kooplüüd. Un twaars vun Lübeck bit na Nowgorod. Nu hett dat Hansemuseum in Lübeck tosamen mit dat Lännerzentrum för Nedderdütsch (LZN) in Bremen

en „Reis dörch de Hansetiet“ tosamen-schoostert. Natürli op Platt. Dat is en Klappen-book för de Schölerinnen un Schöler vun'e Grundschulen wurrn. Un dat funkschoneert ganz eenfach: En nimmt sik en Mapp to Hand un packt dor all'ns an Infos rin, wat en finnen kann. Dat



Infomateriol hett dat Hansemuseum tosamen-stellt to ganz verscheden Themen. Dat geiht üm Fiern in't Middelöller, üm Eten un Drinken, üm Spreekwöör ut'e Hanse, üm de verscheden Hansestädte, üm de Kogge un ganz veel anner Saken ut'e Hansetiet. Dat is aver keen drögen Geschichtskraam.

Se laat de Figuren Lina un Johann dörch de Hansetiet reisen. Wat hebbt de wull antrocken? Un wat hebbt de eten? Wat hebbt se op'n Markt inköfft? Op all düsse Fragen giff dat Antwort. De Kinner künn basteln, molen, anmolen, schrieven, künn Tüten kleven, lütt Böker falten un sik so in't Middelöller rinföhlen. Un all'ns, wat se bastelt oder schreven hebbt, dat kümmt in dat dore Klappenbook rin. Natürli hett dat Museum ok an de Schoolmeister dacht un passen Ünnerrichtsentwürfe un Tipps un Tricks glieks mit trech maakt. En kann sik dat ganz einfach rünnerloden un denn man nix as rin in de Hansetiet mit Lina un Johann. Dat is ok en wunnerbore Vörbereiten op dat Hansemuseum in Lübeck.

Text: th, Foto: LZN

www.hansemuseum.eu

www.länderzentrum-für-niederdeutsch.de

RINHÖÖRN

NDR : Niede Sendungen op Platt, Däänsch un Freesch

Noch mehr Platt, noch mehr Freesch un nu ok noch Däänsch – dat hett sik de NDR vörnahmen: „Plattdeutsch und die Minderheitensprachen sind ein wesentlicher Teil der norddeutschen Identität – sie abzubilden ist für uns eine Herzensangelegenheit. Unsere beliebten Angebote auf Niederdeutsch waren immer schon stark. Auch Angebote auf Friesisch gehören bereits zum Programm. Nun bauen wir beides aus und bereichern das Angebot durch ein deutsch-dänisches Format, mit dem wir die Grenzregion noch stärker in den Blick nehmen“, dat hett Volker Thormählen kunnig maakt. He is de Direktor vun't Lannesfunkhuus Sleswig-Holsteen. Dormit erfüllt de öffentlich-rechtliche Sender de Plichten, de in den niegen „NDR“-Staatsvertrag vun 2021 binn staht.

Un dat sünd de niegen Sendungen:

„Löppt bi uns“ – dat is en Videopodcast op Platt över Minschen in Sleswig-Holsteen, de in ehrn Alldag oder bi de Arbeit Platt schnacken doot. Ob dat nu de Reddungsanitäter is oder de Meeresbiologin. Dat schall dree Staffeln pro Johr geven. Jedeen Staffel hett dree bit veer Folgen mit föfftein Minuten. In' Sommer schall dat losgahn.

www.NDR.de/SH



„De Noorden op Platt“ - Vanessa Kossen un Detlev Wutschik maakt Berichte un Reportagen

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

ut alle veer norddüütschen Bunnslänner. Se wüllt mit de Lüüd schnacken, de sik för de Spraak engageert. In de Sendung is Detlev Wutschik ok noch as mit sien Handpopp Werner Mosen ünnerwegens in't Land. Jümmers an' letzten Sünndag in' Maand kann en sik de Sendung üm halvi twölf in't NDR-Fernsehen ankieken. Un wokeen dat verpasst hett, de kann noch mol in de ARD-Mediathek vöbikieken.

www.ardmediathek.de

„**Platt Schnack Mucke**“ is en plattdüütschen Schnack mit Yared Dibaba un sien Gäste. Enmol in' Maand präsentiert he norddüütsche Künstler*innen. Tomeist geiht dat üm Musik. Twee Stünnen nimmt de Moderator sik Tiet, üm mit de Lüüd to schnacken un üm de Musik vörtostellen.

www.ndr.de/ndrschlager/

„**Graenzenlos**“ is dat niege däänsche Online-Magazin vun' NDR, wat se tosamen mit den däänschen Sender TVSyd op de Been stellen wüllt. Dat Magazin präsentiert se tweesprakig mit Ünnergertitel.

„**Unerwäis**“ is en freeschen Videopodcast. Mit de Kamera wüllt de Reporter*innen freesche Lüüd in ehrn Alldag begleiten. Se schüllt ut ehr Leven vertellen. In alle Sendungen giff dat düütsche Ünnergertitel. Dat schall söss Utgaven pro Johr geven. Start is in' Sommer.

Text: th, Foto: pressefoto@ndr.de

www.ndr.de

Wat de Presse meent: Op de nächsten Sieden

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Presse

Kieler Nachrichten 7. Mai 2022 | Niederdeutsche Theatertage Molfsee

SONNABEND, 7. MAI 2022

Endlich wieder Plattdüütsch in der Winkelscheune

Schauspiel, Komödie, Sketche: 29. Niederdeutsche Theatertage starten am 12. Mai in Molfsee

VON SORKA EIXMANN

MOLFSEE. Endlich geht es wieder los: Die Niederdeutschen Theatertage in Molfsee starten mit der Premiere am Donnerstag, 12. Mai. Vom 12. bis 15. Mai und vom 19. bis 22. Mai werden acht Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes in der Winkelscheune des Freilichtmuseums Molfsee die ganze Vielfalt des niederdeutschen Theaters zeigen. Nach zwei Jahre Corona-Pause können die Schauspieler und Schauspielerinnen der Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein endlich wieder Theater spielen.

Diese Bühnen sind mit dabei: „De jungen Lüüd ut Löwenstedt“ und die Niederdeutschen Bühnen Rendsburg, Preetz, Elmshorn, Flensburg, Kiel, Ahrensburg und Neumünster. Das größte niederdeutsche Theaterfestival Norddeutschlands wird vom Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Freilichtmuseum Molfsee veranstaltet.

Zum Auftakt am Donnerstag, 12. Mai, um 19 Uhr, wird das Schauspiel „In die Juni geev dat immer Erdbeeren“ gezeigt. Das Stück zum Thema Flucht hat die Regisseurin Birgit Bockmann extra für die „Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ geschrieben. Das Thema: Martin musste als kleiner Junge mit seiner Familie aus Löwenstedt fliehen, denn es herrschte Krieg in Europa. Nun ist er auf dem Weg „na Huus“ und erinnert sich an seine schöne Kindheit in dem kleinen Dorf.

„Single, 66, söcht...“ heißt die Komödie von Michael Wempner, die die Niederdeut-



In der Winkelscheune des Freilichtmuseums Molfsee stehen die 29. Niederdeutschen Theatertage auf dem Programm.

FOTO: SORKA EIXMANN

➔ Acht Bühnen zeigen nach zwei Jahren die Vielfalt ihres Könnens in Molfsee.

Mysteriös wird es am Sonnabend, 14. Mai: Jan hat durch einen Unfall sein Gedächtnis verloren. Ehefrau Lisa spielt ihm die perfekte Ehefrau vor. Aber ist sie wirklich seine Frau? Oder simuliert Jan etwa? Die Komödie „Lüttje Eheverbreken“ von Eric-Emmanuel Schmitt wird von der Niederdeutschen Bühne Preetz aufgeführt.

Theater, Sketche, Geschichten und Döntjes bringt die Niederdeutsche Bühne Elmshorn mit nach Molfsee. Zuerst werden sie am Sonntag, 15. Mai, den Einakter „De Apenbarungseid“ von Erich Koch spielen. Anschließend wollen „Die jungen Platten“ das Publikum mit Geschichten und Sketchen unterhalten.

Am Donnerstag, 19. Mai, spielt die Niederdeutsche Bühne Flensburg die bittersüße Komödie „Bella Butenschön oder de Hillige Johanna vun de Inbooköök“. Hausfrau Bella träumt von einem Glas Wein am Meer – aber ihr Mann ist ein Stubenhocker. Alltags-trott und Träume prallen in dem Stück von Willy Russell aufeinander.

Ein bisschen vigeliensch ist das Schauspiel „Elling“ von Axel Hellstenius. Die Niederdeutsche Bühne Kiel bringt

die kleinen Katastrophen und Krisen, die Elling und sein Freund Bjarne nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie erleben, auf den Punkt. Am Freitag, 20. Mai, beweisen die beiden, dass sie tatsächlich Spaß am Leben haben.

„Dree Mann an de Küst“ – die Komödie nach einem Roman von Erich Kästner erzählt viel über Schein und Sein in unserer Welt. Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg bringt die verwirrende und komische Geschichte am Sonnabend, 21. Mai, auf die Bühne. Zum Abschluss der Niederdeutschen Theatertage in Molfsee wird am Sonntag, 22. Mai, die hintergründige Komödie „Dat lütte Huus in 'n Snee“ von Renate Wedemeyer gespielt.

➔ Nähere Informationen zum Programm und zum Kartenvor-kauf: www.buehnenbund.com

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

NDR Bericht von Lina Bade zum 100. Geburtstag der Niederdeutschen Bühne Kiel 6.5.2022



Niederdeutsche Bühne Kiel feiert 100. Geburtstag nach

Stand: 06.05.2022 14:09 Uhr

Knapp 800 Produktionen in 100 Jahren - und zum Jubiläum kommt nun ein prämiertes Erstlingswerk aus dem eigenen Ensemble auf die Bühne: ein Rückblick auf die Geschichte der Niederdeutschen Bühne Kiel.

von Lina Bade

"Was die Hamburger können, das müssten wir in Kiel auch zu Wege bringen!" So beginnt die Geschichte der Niederdeutschen Bühne Kiel im Jahr 1920. Inspiriert vom Ohnsorg-Theater veröffentlichte Prof. Dr. Otto Mensing einen Aufruf in den Kieler Nachrichten: Er suche begabte und spielfreudige Damen und Herren. Mensing war zu dem Zeitpunkt Professor für Niederdeutsch an der Kieler Universität und mit dem Zusammenstellen seines Schleswig-Holsteinischen Wörterbuchs beschäftigt. Und nun musste er auch noch aus den 110 Bewerbungen auf seine Anzeige ein Ensemble zusammenstellen. "Aber viele sind berufen und wenige sind auserwählt. Es war ein saures Stück Arbeit, hier das Korn von der Spreu zu sondieren", schrieb er später über dieses erste Casting an der NDR Kiel.

Hier könnt jü weiter lesen un tohöörn:

<https://www.ndr.de/kultur/buehne/Niederdeutsche-Buehne-Kiel-feiert-100-Geburtstag-nach,niederdeutschebuehne120.html>

NDR Bericht von Lornz Lorenzen zum Auftakt der Niederdeutsche Theatertage

Kultureller Triathlon bei Niederdeutschen Theatertagen am Molfsee



Als offizieller Botschafter des niederdeutschen Theaterspiels heißt auch Detlef Wutschik, alias Werner Mommens, die Besucher zu den 29. Niederdeutschen Theatertagen willkommen.

Gäste kommen sogar früher, weil sie wissen, dass das Ticket nicht nur Eintritt in eine reiche niederdeutsche Theaterwelt gewährt, sondern auch in alle Ausstellungen des im Jahr 2021 für 13,3 Millionen Euro neu errichteten "Jahr100Houses".

Addiert man jetzt noch die Möglichkeit dazu, an mehr als 70 wiederaufgebauten, von sattem Grün umsäumten historischen Gebäuden vorbeiflanieren zu können, dann ließe sich hier wohl von einem kulturellen

Triathlon sprechen, der alle Sinne anspricht. Denn falls sich dies "Kultur-Triathlon" innen vor der dritten Disziplin "Theater" noch stärken wollen, bietet die Museums-Gastronomie in der historischen Winkelscheune eine gute Gelegenheit.



VIDEO: Alltagsleben im Museum: Das "Jahr100Haus" in Molfsee (5 Min)

Mehr ünner:

https://www.ndr.de/kultur/norddeutsche_sprache/Niederdeutsche-Theatertage-Abschluss-dieses-Wochenende,molfsee224.html

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Bericht von Susanne Wittorf, „Fisch für Veer“, Kieler Nachrichten, 16. Mai

MONTAG, 16. MAI 2022



Niederdeutsche Bühne: „Fisch für Veer“ mit Clementine (Ellen Hansen), Hannes (Michael Schmidt), Charlotte (Erika Wittig) und Cäcilie (Monika Kiehn).

FOTO: SUSANNE WITTORF

Mordversuch mit Puderzucker

Niederdeutsche Bühne Neumünster zeigt „Fisch für Veer“ – Fazit der Premiere: Unbedingt ansehen!

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. Man muss mutig sein, wenn man die Rolle eines jungen Mädchens mit einer über 80-jährigen Darstellerin besetzt. Man braucht gute Ideen, wenn es keine Drehbühne gibt. Und man muss sein Ensemble lieben, um eine großartige Premiere hinzulegen. Regisseur Philip Lüsebrink weiß, wie es geht. Lüsebrink strahlte bereits zur Pause. Am Freitagabend feierte die Niederdeutsche Bühne Neumünster (NBN) Premiere mit der Kriminalkomödie „Fisch für Veer“ von Wolfgang Koolhaase und Rita Zimmer in der Fassung von Ulf-Thomas Lesle.

Erinnerungen an
Liebesstunden

Nicht nur das Publikum im ausverkauften Studio-Theater der Niederdeutschen Bühne Neumünster ist begeistert. Auch der Hamburger Gastre-

gisseur war sehr zufrieden. „Das gesamte Ensemble ist große Klasse. Schon die Proben haben sehr viel Spaß gemacht und heute Abend wachsen alle über sich hinaus“, lobte er die Mitwirkenden auf und hinter der Bühne.

➔ Das neue Stück der Niederdeutschen Bühne Neumünster, ist ein Genuss. Unbedingt hingehen!

Den ersten Applaus gab es für das Bühnenbild von Ulrich Herold. Das große Wohnzimmer im Biedermeier-Stil bildete den Rahmen für die Geschichte rund um die Brauer-Erbinnen, Charlotte (Erika Wittig), Cäcilie (Monika Kiehn) und Clementine (Ellen Hansen) Heckendorf und ihren in die Jahre gekomme-

nen Hausdiener Hannes (Michael Schmidt). Sein ganzes Leben war er den drei Schwestern zu Diensten – in häuslichen Dingen, wie in amourösen Dingen. Nun soll Schluss damit sein, die Ausbeuterin soll ein Ende haben.

Hannes will das Haus verlassen und fordert sein Schweigegeld ein. Alle drei Schwestern hatten ihm seinerzeit viel Geld versprochen, wenn er über seine Liebesdienste Stillschweigen bewahrt. Als er seinen Tribut bei jeder einzelnen Dienstherrin einfordert, scheint sich keine der drei ungleichen Schwestern an ihr Versprechen zu erinnern.

Die romantische Clementine, wunderbar verkörpert von Ellen Hansen, versucht Erinnerungen an vergangene Liebesstunden wachzurufen, um den Hausdiener von seinen Forderungen abzubringen. Die fordernde Cäcilie – Monika Kiehn mit einer unübertroffenen Bühnenprä-

senz – hält Hannes Versagen vor und versucht ihn einzuschüchtern, und die rationale Charlotte, sehr überzeugend dargestellt von Erika Wittig, lässt alle Forderungen kühl an sich abperlen.

Zwischenapplaus und viele Lacher in Neumünster

In seiner Inszenierung für die Niederdeutsche Bühne lässt Philip Lüsebrink jeder Darstellerin viel Raum für die Ausgestaltung ihrer Rolle. Seine Kriminalkomödie braucht keine Rasanzen, um über den gesamten Zeitraum von anderthalb Stunden spannend und dabei äußerst unterhaltsam zu bleiben. „Fisch für Veer“ punktet mit großartigen Schauspielern, gekonnt eingesetzter Beleuchtung und Musik, tollen Kostümen und ganz viel trockenem Humor. Wobei wir bei Michael Schmidt wären. Der Schauspieler verlieh seinem Hannes dermaßen viel

Authentizität, dass er vom begeisterten Publikum immer wieder mit Zwischenapplaus und Lachern bedacht wurde.

Welche Rollen am Ende ein nicht mehr ganz frischer Fisch und ein mit Puderzucker verfeinerter Schnaps spielten? Das wird hier nicht verraten. „Fisch für Veer“, das neue Stück der Niederdeutschen Bühne Neumünster, ist ein Genuss. Unbedingt hingehen!

Die weiteren Termine

Montag, 16. Mai; Dienstag, 17. Mai; Mittwoch, 18. Mai; Donnerstag, 19. Mai; Freitag, 20. Mai (jeweils 20 Uhr); Sonnabend, 21. Mai (16 Uhr und 20 Uhr); Sonntag, 22. Mai (16 Uhr). Karten (15 Euro/16 Euro) im Vorverkauf gibt es unter: www.ticket-regional.de/nbn; telefonisch unter: 0651/9790777 und an der Abendkasse.

Impressum: Dat Infoblatt ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

Juni/Juli 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

Juni/Juli 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

Juni/Juli 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com